

Erika Klinger (85)
fühlt sich im Alters-
heim pudelwohl.



Lisa Brückner (17)
auch.

Deine Ausbildung zum/zur

Altenpfleger/in

→ So läuft die Ausbildung

Prinzipiell besteht die dreijährige Altenpflege-Ausbildung aus zwei Teilen: einem in der Schule und einem praktischen Teil im Ausbildungsbetrieb – einer Pflegeeinrichtung oder einem ambulanten Pflegedienst.

Erst mal zum Schulunterricht: Hier bekommen Altenpflegeschülerinnen und -schüler die Grundlagen vermittelt, die sie später im Beruf brauchen. Zum einen in Unterrichtsstunden, in denen manchmal ein Lehrer etwas vorträgt, meistens aber Projekt- und Gruppenarbeiten gemacht werden – zu Themen wie Gesundheits- und Krankenpflege, Recht, Politik und, und, und... Und dann gibt es noch praktische Schulstunden, in denen zum Beispiel in Übungsräumen trainiert wird, wie man jemanden richtig in den Rollstuhl setzt.

Der größere Teil der Ausbildung findet aber in der Praxis statt. Zum einen in der Pflegeeinrichtung, in der die Schüler ihren Ausbildungsvertrag haben, aber auch in anderen Bereichen. Hier arbeiten die Azubis schon richtig mit und können alles einsetzen und ausprobieren, was sie im Unterricht gelernt haben. Klar ist, dass sie dabei nicht allein sind. Sie werden von so genannten Praxisanleitern unterstützt, die sie bei Problemen immer um Rat fragen können.

Am Ende gibt es dann schließlich noch die Prüfungen – schriftlich, mündlich und praktisch. Und dann ist es geschafft: Nach drei Jahren Ausbildung bist Du Altenpflegerin. Oder Altenpfleger.

→ So viel Geld gibt's

Eins mal kurz und knapp vorneweg: Es gibt nicht viele Ausbildungen, die so gut bezahlt sind wie die Altenpflege-Ausbildung.

Wie viel Geld Du in der Ausbildung ganz genau bekommst, hängt von verschiedenen Faktoren ab. Wo Du Deine Ausbildung machst und in welchem Lehrjahr Du bist zum Beispiel. Über den Daumen gepeilt kann man dabei aber sagen, dass Du brutto auf jeden Fall etwa zwischen 800 und 1.000 Euro im Monat verdienst.

→ Passt das zu mir?

Um ganz ehrlich zu sein: Die Altenpflege ist natürlich nicht jedermanns Sache. Aber welcher Beruf ist das schon? Hier ein paar Tipps, welche Eigenschaften Du als Altenpfleger(in) schon haben solltest...

Der wahrscheinlich wichtigste Punkt in der Altenpflege ist, dass man sich gern mit Menschen beschäftigt. Nicht nur mit alten Menschen – auch mit den Angehörigen von Heimbewohnern, mit Kollegen, Ärzten oder Sozialarbeitern. Mit all diesen Leuten hat man als Altenpfleger fast rund um die Uhr zu tun. Ein Holzhammer-Typ solltest Du auch nicht unbedingt sein. Du musst geduldig mit den Senioren umgehen und auf sie eingehen, auch wenn sie Dich vielleicht nicht immer gleich richtig verstehen. Auf der anderen Seite musst Du aber manchmal auch zupacken können – denn ab und zu kann Altenpflege richtig anstrengend sein.

→ Wer sich bewerben kann

Also, erstmal tief Luft geholt: Wer eine Altenpflege-Ausbildung machen möchte, braucht...

- einen Realschul- oder gleichwertigen Abschluss oder
- eine andere abgeschlossene zehnjährige Schulausbildung oder
- einen Hauptschulabschluss und eine zweijährige Berufsausbildung oder
- einen Hauptschulabschluss und eine abgeschlossene Ausbildung in der Kranken- oder Altenpflegehilfe.

Etwas einfacher sieht das im Schaubild aus:



→ Nach der Ausbildung

Was tun nach der Ausbildung? Na klar – erstmal rein ins Berufsleben. Erste gute Nachricht: Jobs gibt's in der Altenpflege richtig viele. Zweite gute Nachricht: Die Fortbildungsmöglichkeiten und Karrierechancen sind auch nicht schlecht!

In der Altenpflege kannst Du nach der Ausbildung noch richtig vorankommen. Mit der entsprechenden Weiterbildung kannst Du zum Beispiel die Leitung eines Wohnbereichs übernehmen – oder sogar als Heimleitung eine ganze Einrichtung führen. Vielleicht möchtest Du aber auch Pflegewissenschaften studieren, Lehrerin oder Lehrer in einer Pflegeschule werden oder Pflegeschüler in der Praxisausbildung betreuen. Oder Du wirst sogar Dein eigener Chef – und machst Dich mit einem Pflegedienst selbstständig!

→ Noch Fragen?

Du hast noch Fragen zur Altenpflege an sich oder zur Ausbildung? Kein Problem – wir helfen Dir gerne weiter:



Wolfgang Haug
Telefon: 0711 284-7719
E-Mail: elw.aps@t-online.de

Oder hast Du bereits eine Einrichtung gefunden, in der Du Deine Ausbildung machen möchtest – und hast eine Frage dazu? Dann ruf einfach dort an und verlange die Pflegedienstleitung. Die kann Dir weiterhelfen.

Du kommst von außerhalb?

Wenn Du nicht aus Stuttgart kommst und hier trotzdem Deine Ausbildung machen möchtest, willst Du vielleicht ein bisschen was über die Stadt wissen oder brauchst eine Wohnung. Hier ein paar Webtipps:

- www.stuttgart.de
 - www.lift-online.de
 - www.stuttgarter-zeitung.de
 - www.wg-gesucht.de
 - www.studenten-wg.de
-